

Malte in der Schule Tag 1

Ich froh mich so auf diesen schönen Tag. Ab heute habe ich einen Austausch mit einer deutsche Schülerin. Ihr Name ist Frederike und sie wohnt in Marktbreit. Sie wird die kommenden Wochen meine Arbeit in De Nieuwste School übernehmen. Das heißt, dass ich heute nicht in De Nieuwste School bin, aber in Marktbreit um ihren Schulplan zu folgen und darauf kann ich kaum warten.

Im morgen haben die Eltern von Frederike sehr leckeren Brötchen im Ofen gebacken. Es ist aber noch sehr früh um zu frühstücken. Es ist viertel vor sechs. Meistens werde ich dann noch in meinem Bett legen. Der Bus ist aber um sieben Uhr vor dem Haus von Frederike um mich mitzunehmen. Die Busfahrt dauert eine kurze halbe Stunde. Ich höre die Schüler schon denken, dann bist du um halb 8 in der Schule. Korrekt, aber die Schulen in Deutschland fangen um 8 Uhr an. Ganz anders als in den Niederlanden.

Ich eile mich ein bisschen und möchte noch Lunch zubereiten für die Mittagpause. Die Mutter von Frederike sieht das an und sagt mir, dass ich keine Lunch mitnehmen muss. Es gibt nämlich warmes Essen in der Mensa. Die Eltern geben mir ein klein bisschen Geld mit, womit ich in der Schule in der Mittagpause eine Warme Mahlzeit kaufen kann. Die Mutter von Frederike zeigt mir auf ihrem Handy was für warmes Essen es heute gibt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die ich überhaupt nicht erwartet habe. So gibt es Pasta, Schweinbraten und noch vegetarische Möglichkeiten. Ich wünschte mir, dass wir auch so etwas in den niederländischen Schulen hätten.

Einmal kommt der Bus vorbei und ich steige ein. Eine Freundin von Frederike hat einen Platz für mich freigehalten. Sie erzählt ein klein bisschen wie die Schule aussieht und welche Fächer wir heute folgen müssen.

Nach eine kleine halbe Stunde kommen wir an. Die Schule ist ein Gymnasium. Ich denke, dass das Niveau für mich ein klein bisschen zu hoch ist, aber doch werde ich es versuchen gut mitzumachen. Vielleicht lerne ich noch etwas. Die erste Stunde beginnt und ich merke, dass ich noch ein klein bisschen müde bin. Die erste Stunde haben wir Deutsch und die Lehrerin stellt mich an die ganze Klasse vor.

Schon schnell habe ich einen neuen Freund in der Klasse gemacht. Sein Name ist Tobias und er ist auch fünfzehn Jahre alt. Die Unterrichtsstunden danach sind super toll und machen sehr viel Spaß. Ich habe das Gefühl, dass ich immer etwas mehr lerne.

Letztendlich gibt es um 12:30 die große Pause. Ich gehe mit Tobias nach der Mensa und bestelle mich eine Pasta. Die Pasta schmeckt nicht super lecker, ist aber auch nicht fies. Nach der große Pause können alle Schüler eine andere Aktivität machen, die die Schule anbietet. Tobias macht die Zirkuskursus und ich mache mit. Wir müssen verschiedene akrobatische Techniken üben.

Am ende des Schultags bin ich völlig erschöpft und schlafe ich schon in Bus ein. Glücklicherweise ist Frederike ihre Freundin noch da, die mich zeitig aufwacht. Die Eltern von Frederike warten schon auf mich. Zu meinem großen erstaunen gibt es keine warme Mahlzeit, aber wieder Brot auf dem Tisch. Es sieht aber so aus, als ob das völlig normal hier ist in der Familie von Frederike.

Nach dem Essen lege ich mich ins Bett und schlafe nach diesen langen Tag ein. Morgen gibt es wieder einen neuen Tag.